

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 21

Donnerstag, den 4. März 2010

Nummer 4

Endlich durch!



Erwachende Natur !

*Es senkt sich leis hernieder
der Regen auf die Flur,
nach langer Winterruhe,
erwachende Natur.*

*Letzter Schnee am Waldessaume
zerfließt und vergeht,
aus langem Wintertraume
ein grünes Kleid nun webt.*

*Der Lenz mit seinem Zauber
weckt auf die Blümelein.
Sie beben ihre Köpfchen,
warten auf den Sonnenschein.*

*Im Garten recken schnell
Schneeglöckchen sich empor,
im gelben Kleid Winterlinge
kommen eilig nun hervor.*

*Sie läuten mit den Glöckchen
im leisen Windeshauch,
Leberblümchen, Buschwindröschen,
der Lenz kommt ! Wachet auf !*

Anneliese Scamoni

Nachrichten aus dem Rathaus



Winterschäden

Der relativ lange Winter mit Schnee und zum Teil sehr niedrigen Temperaturen hat wieder mal die physikalischen Gesetze wirken lassen. Das Straßeneis zersprengte in vielen Bereichen unserer Stadt die Bitumtoberfläche.



Besonders betroffen ist der Oberbachweg und Teile der Bachstraße. Bis zu 20 cm tiefe Löcher sind bereits jetzt ein Verkehrshindernis und Gefahrenquelle. Ein Ingenieurbüro hat eine kostensparende Minimalvariante der Straßenreparatur in diesen Bereichen ermittelt. Für diese beiden Straßenabschnitte werden voraussichtlich 90.000 EUR aufgewendet werden müssen. Die Straßensituation am Parnitzberg ist weitaus komplizierter, da sich auf der Höhe Nr. 37 ein großes und tiefes Loch gebildet hat, das auf mögliche Unterspülungen hinweist. Die WAH GmbH will, sobald es die Witterung zulässt, mit einer Kamerabefahrung den dort in der Nähe befindlichen Kanal auf seinen Zustand untersuchen.

Da die E.ON Thüringer Energie AG angekündigt hat, in diesem Jahr ebenfalls am Parnitzberg mit der Neuverlegung von Gas- und Stromleitungen zu beginnen, machen sich Koordinierungsgepräche notwendig, die voraussichtlich im April stattfinden. Danach werden wir über das zu erwartende Baugeschehen am Parnitzberg ausführlich berichten.

Bernd Leube
Bürgermeister

Treppe Marktpforte/Grabenweg gesperrt

Am Sonntag, den 21.02.2010 musste die Außentreppeanlage von der Marktpforte zum Grabenweg durch Kräfte des Bauhofs gesperrt werden.

Einzelne Stufen waren infolge schadhafter Auflager abgestürzt.

Eine sofortige Besichtigung durch das Bauamt der Stadtverwaltung hat ergeben, dass die gemauerten Treppenwangen durch Nässe- und Frosteinwirkung im oberen Bereich teilweise völlig zerstört sind und die Treppenstufen zum Teil nur noch „in der Luft hängen“. Aufgrund der akuten Einsturzgefahr war die sofortige Sperrung der Treppenanlage unumgänglich.

Die Treppenanlage wurde im Rahmen der Neubauinvestition des Komplexes August-Bebel-Straße 1-3 im Jahr 1996 von dem Privatinvestor neu errichtet. Wie sich jetzt herausstellt, wurden die



Treppenwangen seinerzeit mit nicht frostbeständigen Hochlochziegeln gebaut.



Ein Abriss und Neuaufbau der Treppenanlage ist erforderlich.

Die Stadtverwaltung ist bemüht, kurzfristig die Neuerrichtung der Treppenanlage zu veranlassen. Entsprechende Angebote wurden bereits eingeholt. Nach deren Auswertung wird die Baurealisierung zeitnah erfolgen.

Allgemeinverfügung

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis/Untere Abfallbehörde

Die Zweite Verordnung zur Änderung der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung vom 28.10.2009 regelt die Möglichkeiten und die Anforderungen für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen. Im Ausnahmefall darf danach Baum- und Strauchschnitt in festgelegten Zeiträumen verbrannt werden.

Der Saale-Holzland-Kreis als zuständige Untere Abfallbehörde hat den Verbrennungszeitraum für das Jahr 2010 einheitlich für das Gebiet des Saale-Holzland-Kreises festgelegt auf

Sonnabend, den 13.03.2010 bis einschließlich

Freitag, den 27.03.2010.

Das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt ist nur möglich, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

1. Folgende **Mindestabstände** sind einzuhalten:
 - 5 m zur Grundstücksgrenze,
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 100 m zu Waldflächen (unter Beachtung der Waldbrandwarnstufen!),
 - 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden.
2. Verbrannt werden darf nur **trockener, unbelasteter Baum- und Strauchschnitt**. Der Gehölzschnitt muss so trocken sein, dass er unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennt. Das Verbrennen ist nur **außerhalb** im Zusammenhang bebauter Ortsteile zulässig.
3. Die Verbrennung des Baum- und Strauchschnittes darf nur **unter Beaufsichtigung in den Tagzeitstunden (9.00 bis 19.00 Uhr)** erfolgen, wobei keine Gefahren durch Funkenflug oder Rauch entstehen und keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft eintreten dürfen. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
4. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen **keine Mineralölprodukte oder brennbare Flüssigkeiten** benutzt werden. Das Verbrennen von häuslichen Abfällen, Reifen, mit Schutzmitteln behandelte Hölzer, Laub, Grasschnitt usw. bleibt weiterhin **verboten!!!**
5. Auf die Beachtung des Sonn- und Feiertagsgesetzes (Verbrennungsverbot) wird nochmals verwiesen. Diesbezüglich ist das **Verbrennen an Sonntagen nicht zulässig**.
6. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluss mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine **Nachkontrolle** ist zu gewährleisten!
7. Um die Gefährdung untergeschlüpfter Tiere (Igel, Amphibien u.a.) zu vermeiden, ist der Gehölzschnitt **vor der Verbrennung unbedingt umzuschichten**.
8. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Die Nichteinhaltung der o.g. Anforderungen, insbesondere das Verbrennen außerhalb der festgelegten Zeiträume, das Mitver-

brennen unzulässiger Stoffe und die Nichteinhaltung der Abstandsregelungen, kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden. In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals ausdrücklich darauf hin, dass Bürger, die von der Ausnahmeregelung Gebrauch machen wollen, eigenverantwortlich prüfen müssen, ob sie die Voraussetzungen für die Verbrennung von Gehölzschnitt, insbesondere die Mindestabstände, einhalten.

Die Benachrichtigung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, der Rettungsleitstelle Jena sowie der Polizeidienststellen im Landkreis zur Bekanntgabe des Verbrennungszeitraumes 2010 erfolgt grundsätzlich durch unser Amt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Umweltamt, Dienstgebäude Schloßgasse 17 in 07607 Eisenberg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schirmer

Amtsleiter

(Siegel)

Selbstbestimmung mit der eigenen Existenzgründung!

Die Agentur für Existenzgründungen bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt Kahla allen Gründungswilligen oder Selbständigen neue Informationen in einem Seminar zum Thema Existenzgründungen und Existenzfestigung an.

Das nächste Seminar ist geplant:

vom 23.03. bis 25.03.2010

Dabei soll über alle Änderungen und Neuigkeiten für das Jahr 2010 informiert werden.

Der Seminarplan beinhaltet Markterkundung, Unternehmensbesteuerung, Buchführung, Gewinnermittlung, Marketing, Absicherung des Unternehmens und der Person, Rechtsformen und vieles mehr.

Eingehend werden ebenfalls die Themen Unternehmensfinanzierung, Bankverhandlung, Einstellungszuschüsse und Fördermittel behandelt. Der Bund und das Land Thüringen können Gründern mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen unterstützen.

Die Antragsverfahren zum Gründungszuschuss nach § 57 SGB III und zur freiwilligen Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit, sowie das Einstiegsgeld für ALG II-Empfänger nach § 29 SGB II werden erläutert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 40 EUR für das komplette Seminar. Alle Teilnehmer erhalten kostenlos unterrichtsbegleitendes Material des BMWi, sowie ein Softwarepaket zur Existenzgründung und Unternehmensführung.

Das Teilnahmezertifikat, welches bei der Landesförderstelle Thüringens (GfAW), den Kammern und der Agentur für Arbeit zur Beantragung des Existenzgründerpasses anerkannt ist, erhalten alle Seminarteilnehmer am letzten Tag überreicht.

Der Unterricht erfolgt an allen Tagen von 08.00 bis 16.00 Uhr im kleinen Rathaussaal am Markt 10.

Anmeldungen und Informationen ab sofort bei der Stadtverwaltung Kahla

Tel.: 03 64 24 - 77 100 , Fax 03 64 24 - 77 104

oder direkt bei Agentur für Existenzgründungen

Tel.: 03 46 71 / 6 42 90.

Telefonische Anmeldungen gelten als verbindlich.

Redaktionsschluss

**für die Ausgabe „Kahlaer Nachrichten“,
Erscheinungsdatum 01. April 2010
ist der 23. März bis 12.00 Uhr**

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____, den _____ 2010

Bürgerumfrage

Folgende **Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.** habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Die Polizei informiert

Zeugen gesucht!

In der Nacht vom 14.02. zum 15.02.2010 wurden in der Schorn-dorfer Straße in Kahla mehrere Müllsäcke angebrannt.

Dank des schnellen Einsatzes und des umsichtigen Verhaltens der Kahlaer Feuerwehr kam es zu keinen weiteren Schaden.

Wer hat in der Zeit von 0 Uhr bis 01:00 Uhr Beobachtungen in der Schorn-dorfer Straße gemacht, die im Zusammenhang mit diesen Ereignis stehen?

Zweckdienliche Hinweise werden erbeten an die Polizeistation Kahla (Tel. 036424/84410) oder an jede andere Polizeidienst-stelle.

Torsten Hering

Leiter Polizeistation Kahla

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Ärztlicher Notdienst	
Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahn-ärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Pa-tienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Not-dienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.

Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte ge-ändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für ge-setzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfall-vertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ih-rer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Not-dienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo. - Sa.: 18.00 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr
Während der oben genannten Zeiten ist in Kahla immer eine Apotheke dienstbereit. Außerhalb dieser Zeiten wird die Dienst-bereitschaft von den Jenaer Apotheken übernommen. Welche Apotheke in Kahla bzw. Jena dienstbereit ist, wird durch Aus-hang in allen Kahlaer Apotheken bekannt gemacht und ist der regionalen Tagespresse sowie den „Kahlaer Nachrichten“ zu entnehmen.

01.03.2010 - 07.03.2010

Sonnen-Apotheke 03 64 24/5 66 55

08.03.2010 - 14.03.2010

Rosen-Apotheke 03 64 24/2 25 95

15.03.2010 - 21.03.2010

Löwen-Apotheke 03 64 24/2 22 36

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

Der diensthabende Arzt wird durch Aushang am Ärztehaus Kahla bekannt gegeben oder ist unter der Rufnummer **0 36 41/ 597 632** zu erfragen.

Notdienst Augenärzte

(Montags 7.00 Uhr - Montags 7.00 Uhr)

01.03.2010 - 08.03.2010

Dr. med. E. Zintl

036424/56714
0173/3939631

08.03.2010 - 15.03.2010

Dr. med. H. Weidig

036428/62800
0174/9999678

15.03.2010 - 22.03.2010

Dr. med. S. Bär

036428/62800
0171/1181100

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen

kostenfrei rund um die Uhr

Kinder-Notruf Telefon

Gebührenfrei

Jenaer Frauenhaus e.V.

Notruf:

08 00/1 11 01 11 o.

08 00/1 11 02 22

08 00/1 11 03 33

03641/449872

0177/4787052

Störungsdienste

Strom

0 36 41/68 88 88

Gas

Tag

08 00/686 11 77

Nacht/Sonn- und Feiertage

01 30/86 11 77

Wasser

Tag

03 64 24/57 00 oder

03 66 01/5 78 0

Nacht/Sonn- und Feiertage

03 66 01/5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtroda

03 64 28/6 40

Polizeistation Kahla

03 64 24 /844-10

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort:

Polizeirevier Kahla

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla

Termin:

dienstags

10.00 - 12.00 Uhr

donnerstags

15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

e-mail: stadt@kahla.de

im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag

14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag

9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10

77 326

Montag

9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag

9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Donnerstag

9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro,

Rathaus, Markt 10

77 141

Öffnungszeiten siehe Einwohnermeldeamt

Anträge:

Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,

Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,

Informationen:

Müllentsorgung

Eintrittskartenservice:



Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),

Margarethenstraße 7/8

Öffnungszeiten Touristinformatio Kahla

Montag - Freitag

09.30 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla

5 29 71

Margarethenstraße 13

Montag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla**Margarethenstraße 7/8****Telefon: 76 268****Wegen Bauarbeiten bleibt das Museum vorübergehend geschlossen!****DRK****5 29 57**

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:**Rudolstädter Straße 22 a****Telefon: 2 23 46****Fax: 78 49 55****E-Mail: eb@drk-jena.de**

Montag	9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Sozial-psychiatrischer Dienst**5 29 57**

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:

Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg **036691/5 72 00****Schuldnerberatungsstelle****AWO-Kreisverband****036601/2 53 03****Wir gratulieren****... zum Geburtstag****Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im März 2010, ganz besonders**

am 01.03. Herrn Karl Wachsmuth	zum 75. Geburtstag
am 01.03. Herrn Horst Schmiedel	zum 72. Geburtstag
am 01.03. Herrn Dietmar Schlegel	zum 70. Geburtstag
am 02.03. Frau Ursel Skupien	zum 80. Geburtstag
am 03.03. Herrn Günther Pucher	zum 78. Geburtstag
am 03.03. Herrn Lothar Friedrich	zum 70. Geburtstag
am 04.03. Frau Ruth Saal	zum 84. Geburtstag
am 04.03. Frau Renate Störtzer	zum 73. Geburtstag
am 04.03. Frau Ingeborg Schießl	zum 70. Geburtstag
am 04.03. Frau Gisela Stellenberger	zum 70. Geburtstag
am 05.03. Frau Marga Skodzick	zum 74. Geburtstag
am 05.03. Herrn Gerhard Büchel	zum 71. Geburtstag
am 05.03. Herrn Dieter Grajetzki	zum 71. Geburtstag
am 05.03. Herrn Heinz Reuter	zum 70. Geburtstag
am 06.03. Frau Ursula Lindig	zum 87. Geburtstag
am 06.03. Frau Giselheid Müller	zum 85. Geburtstag
am 06.03. Frau Inge Gottelt	zum 74. Geburtstag
am 06.03. Herrn Joachim Schellenberg	zum 72. Geburtstag
am 06.03. Frau Margarete Flade	zum 72. Geburtstag
am 06.03. Herrn Heinz Fischer	zum 71. Geburtstag
am 07.03. Herrn Alfred Töpfer	zum 90. Geburtstag
am 07.03. Herrn Bruno Böhm	zum 73. Geburtstag
am 08.03. Frau Hannelore Biehl	zum 71. Geburtstag
am 08.03. Frau Karin Süße	zum 71. Geburtstag
am 08.03. Frau Edith Friedrich	zum 70. Geburtstag
am 09.03. Herrn Hans-Jürgen Braack	zum 75. Geburtstag
am 09.03. Herrn Günter Schulz	zum 74. Geburtstag
am 10.03. Frau Irene Bock	zum 87. Geburtstag
am 10.03. Herrn Erhard Lange	zum 78. Geburtstag

am 10.03. Frau Else Laux	zum 78. Geburtstag
am 11.03. Frau Elsbeth Dennstädt	zum 85. Geburtstag
am 11.03. Frau Eugenie Moczygeba	zum 81. Geburtstag
am 11.03. Herrn Rolf Riedel	zum 77. Geburtstag
am 11.03. Frau Ingrid Sobias	zum 72. Geburtstag
am 12.03. Herrn Gerhard Florschütz	zum 90. Geburtstag
am 12.03. Frau Rosine Simon	zum 80. Geburtstag
am 12.03. Herrn Dieter Kalinka	zum 73. Geburtstag
am 13.03. Herrn Dieter Schreck	zum 77. Geburtstag
am 13.03. Frau Gisela Spillner	zum 76. Geburtstag
am 13.03. Frau Hildegard Unger	zum 71. Geburtstag
am 13.03. Frau Helena Horn	zum 70. Geburtstag
am 13.03. Frau Hannelore Hellbach	zum 70. Geburtstag
am 14.03. Frau Elisabeth Schachtschabel	zum 86. Geburtstag
am 14.03. Frau Erika Kötschau	zum 79. Geburtstag
am 15.03. Frau Helga Sachse	zum 82. Geburtstag
am 15.03. Frau Christa Fuchs	zum 76. Geburtstag
am 15.03. Herrn Benno Rode	zum 71. Geburtstag
am 15.03. Herrn Werner Herrmann	zum 70. Geburtstag
am 15.03. Frau Waltraud Storch	zum 70. Geburtstag
am 17.03. Frau Eva Wagner	zum 78. Geburtstag
am 17.03. Frau Edith Haase	zum 76. Geburtstag
am 17.03. Herrn Günther Grimm-Lenz	zum 74. Geburtstag
am 17.03. Herrn Klaus Loßmann	zum 70. Geburtstag
am 17.03. Frau Ingrid Schult	zum 70. Geburtstag
am 18.03. Herrn Gunter Franke	zum 74. Geburtstag
am 18.03. Herrn Kurt Senf	zum 74. Geburtstag
am 18.03. Frau Barbara Friedrich	zum 71. Geburtstag
am 19.03. Herrn Werner Gundermann	zum 86. Geburtstag
am 19.03. Herrn Gerhard Krauß	zum 78. Geburtstag
am 19.03. Frau Ida Wenke	zum 78. Geburtstag
am 19.03. Frau Gina Wohllebe	zum 71. Geburtstag
am 20.03. Frau Johanna Ulbricht	zum 84. Geburtstag
am 20.03. Herrn Gunter Meyfarth	zum 70. Geburtstag
am 20.03. Herrn Franz Pfaffendorf	zum 70. Geburtstag
am 21.03. Frau Heidi Bauer	zum 78. Geburtstag
am 22.03. Herrn Günter Wötzel	zum 74. Geburtstag
am 22.03. Herrn Ulrich Hedler	zum 70. Geburtstag
am 23.03. Herrn Günter Albrecht	zum 71. Geburtstag
am 24.03. Frau Jutta Jakull	zum 82. Geburtstag
am 24.03. Frau Ilse Jüngling	zum 73. Geburtstag
am 25.03. Frau Jutta Winter	zum 78. Geburtstag
am 26.03. Herrn Klaus-Dieter Töpfer	zum 74. Geburtstag
am 27.03. Frau Ilse Koenig	zum 76. Geburtstag
am 28.03. Herrn Gerhard Becker	zum 87. Geburtstag
am 28.03. Frau Waltraud Heinze	zum 80. Geburtstag
am 28.03. Frau Helga Wirsum	zum 72. Geburtstag
am 29.03. Frau Waltraud Reiß	zum 87. Geburtstag
am 29.03. Herrn Heinz Heinisch	zum 71. Geburtstag
am 30.03. Frau Magdalena Fries	zum 73. Geburtstag
am 30.03. Frau Ilse Meyfarth	zum 72. Geburtstag
am 31.03. Frau Anni Schübel	zum 84. Geburtstag
am 31.03. Herrn Helmut Schütttauf	zum 73. Geburtstag
am 31.03. Frau Käte Opl	zum 72. Geburtstag

**Schulnachrichten****Winterferienspiele an der Grundschule Rothenstein**

Das Programm für die Ferienfreizeit in der Grundschule Rothenstein war so vielseitig, dass die eine Woche Winterferien, wie im Flug verging. Am Montag waren wir im Planetarium in Jena und mit dem Schlitten fahren. Der Dienstag stand ganz im Zeichen von „Karneval der Tiere“. Wir hörten das Musikstück und bewegten uns als Tiere dazu.



Später bastelten wir uns Masken von den Tieren und gestalteten diese mit Federn und Glitzer. Am Nachmittag waren wir wieder im Schnee unterwegs. Interessante Spuren fanden wir am Mittwoch, auf unserer Winterwanderung. Unsere Erzieher haben dazu ein kleines Quiz vorbereitet, bei dem wir unser Wissen unter Beweis stellen durften. Am Donnerstag besuchte uns Frau Heckl (von der Bauglaserei aus Kahla) und brachte viele Gläser, Glasplatten und Schalen mit. Jedes Kind durfte, unter ihrer Anleitung, ein eigenes Gefäß mit einer Gravur verschönern und mit nach Hause nehmen. Nachmittags kam dann noch Frau Bocker (von der Pedifit-Fußpflege aus Kahla, Friedensstraße) und verwandelte unseren Snoozelraum in eine Wellnessoase. Sie verwöhnte uns mit Oel, Massagen, Kindersekt und legte uns leckere Masken auf. So manche Zutat landete aber in unseren Bäuchen. Zum Schluss lackierte Frau Bocker uns noch die Fingernägel.



Danach fühlten wir uns wie „neugeboren“. Am Freitag sollte unsere Abschlussparty „Der Karneval der Tiere“ starten.



Schon morgens richteten wir ein leckeres Büfett her. Dann tanzten wir wie die Tiere und ließen mit Spiel und Spaß die Winterferienwoche ausklingen. Allen, die uns so toll unterstützt haben, wollten wir ein großes „Danke“ sagen!

**Die Kinder des Hortes der
Grundschule Rotenstein**

Volkshochschule

Die Kreisvolkshochschule SHK informiert:

Beratung zur „Bildungsprämie“

Um die Bereitschaft jedes Einzelnen zu unterstützen, durch private Investitionen in die persönliche allgemeine berufliche Weiterbildung, Vorsorge für eine erfolgreiche Beschäftigungsbiographie zu treffen, führte die Bundesregierung eine „Bildungsprämie“ ein. Die erste Komponente ist der Prämiegutschein, der seit Februar 2009 erhältlich ist und erheblich nachgebessert wurde.

Eine Voraussetzung für den Prämiegutschein ist die persönliche Beratung des Interessierten in einer zugelassenen Beratungsstelle.

Die Kreisvolkshochschule des Saale-Holzland-Kreises bietet in Kooperation mit der vom Bund anerkannten Weiterbildungsberatungsstelle Volkshochschule Jena am **Donnerstag, 04. März, 16:00 - 18:00**, in der **Geschäftsstelle in Hermsdorf, Schulstraße 30**, die Möglichkeit einer Beratung an. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen und können sich telefonisch unter 036601/85086 anmelden.

Kurs „Veredeln und Umveredeln von Obstbäumen im Haus- und Kleingarten“ in Hermsdorf

Wenn Sie in Ihrem Garten Obstbäume haben, die nicht tragen wollen oder deren Früchte in Menge und Qualität nicht befriedigen, dann bietet sich das Veredeln bzw. Umveredeln durch Pfropfen, Okulieren oder Kopulieren an. Wie das gemacht wird, erfahren Sie in theoretischen Unterweisungen und praktischen Übungen. Das praktische Arbeiten wird an zwei Wochenenden durchgeführt. Dazu beginnt ein Kurs **am Montag, dem 22.03.10**, 18.00 Uhr, in der Kreisvolkshochschule Hermsdorf, Schulstraße 30. Nähere Auskünfte und Anmeldungen in der Kreisvolkshochschule unter Tel.: 036691/ 60971 oder 60972.

Mit freundlichen Grüßen

Maier

Mitarbeiterin KVHS

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Ev. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche Kahla

Donnerstag 04. März

18:00 Uhr Passionsandacht in der Kirche

Sonntag 07. März

10:00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag 11. März

18:00 Uhr Passionsandacht in der Kirche

Sonntag 14. März

10:00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

Passionsandachten

In der Passionszeit möchten wir gemeinsam die Bedeutung dieser Zeit - auch für unser Leben - bedenken bei den wöchentlichen Passionsandachten immer **donnerstags um 18:00 Uhr** in der Stadtkirche.

Sprechstunde Friedhof

am **Donnerstag, 04.03.** von 17.00 - 18.00 Uhr für Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise.

Weltgebetstag 2010

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“

Zu diesem Thema haben in diesem Jahr Frauen aus Kamerun die Gebetsordnung aufgestellt. Am **Freitag, 05.03.** um 19:00 Uhr im katholischen Gemeindehaus „St. Nikolaus“ wollen wir gemeinsam beten und singen, etwas über das Land erfahren und landestypisch essen. Dazu lade ich Sie alle recht herzlich ein.

Ihre Renate Schindler

Weltgebetstag für Kinder

am **Sonntag, 07.03.** um 10:00 Uhr
im Ev. Kindergarten „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20
„Alles, was Atem hat, lobe Gott“ Unter diesem Thema wollen wir voneinander lernen, miteinander singen, beten und essen. Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Ihr könnt gerne Eure Freundin oder Euren Freund mitbringen. Eure Renate Schindler

Junge Gemeinde

Mitten ins Herz! - Volltreffer!

Etwas Neues steht an! Irgendwie spannend! Wer kommt mit auf die Reise ins Unbekannte?! Was könnten wir in den kommenden Wochen und Monaten nicht alles gemeinsam miteinander erleben?! Gott?! Jesus?! Gute Segens-Gemeinschaft?! Vieles macht unser Herz schwer. Belastet uns. Die Geschichten in der Bibel wollen trösten, ärgern, wachrütteln, aus der Lethargie reißen ... Also, reißt euch los von eurem „nutzt doch alles nix“ und ab zur neuen „JG“ mitten in Kahla. Mitten in euer Herz möchte ich euch treffen ...

Schreibt schon jetzt an meine Mailadresse (ch.werz@web.de), was ihr gerne in der neuen JG erleben möchtet und was nicht! In Poprad auf der Konfifahrt und bei den „KK“ (Kahlas Konfis) - halte ich bereits gespannt meine Ohren auf ...

Im Angebot steht erst einmal das erste Kennenlernen unter dem Thema „Mitten ins Herz“ am **Mittwoch, 10.03.** von 18:00 - 20:00 Uhr in der Diakoniestation, R.-Denner-Str.1a.

Ich freu mich schon jetzt von ganzem Herzen auf eure neugierigen Nasen!

Euer Christoph Werz

Vorbereitungskreis Tischabendmahl

Um das Tischabendmahl miteinander vorzubereiten, zu dem wir uns auch in diesem Jahr wieder in Kahla am Gründonnerstag versammeln wollen, treffen wir uns am **Mittwoch, 17.03.** um 20:00 Uhr in der Diakoniestation. Ich freue mich darauf und hoffe auf rege Beteiligung und viele phantasievolle Ideen. Ihr Pfarrer Matthias Schubert

Ökumenische Pilger-Radtour

Fahrradfreunde, wer fährt mit?

Zur 3. Etappe der Pilger-Rad-Tour Berlin-München **von Nürnberg nach München vom 8. - 12. Mai 2010** sind wir herzlich eingeladen. Wir wollen pünktlich am 12. Mai in München ankommen zur Eröffnung des **2. Ökumenischen Kirchentages**, der vom 12. - 16. Mai stattfindet.

Die 1. Etappe der Pilger-Rad-Tour ging im Juni 2009 von Berlin bis Naumburg/Saale, die 2. Etappe im September 2009 von Naumburg bis Nürnberg. Auf dem Saale-Radwanderweg kamen die Rad-Pilger auch durch Kahla. Sie besuchten unsere Stadtkirche während der „offenen Kirche“, überbrachten Grüße und die Einladung zur 3. Etappe mit Treffpunkt in Nürnberg am 8. Mai.

Genauere Informationen finden Sie im Internet unter www.wir-sind-kirche.de

Konfirmanden

treffen sich am **Donnerstag, 11. März** um 16:30 Uhr in der Diakoniestation.

Kinderstunden

Bibelfüchse (5. - 6. Klasse) - dienstags 15:30 - 16:30 Uhr

Kirchenmäuse und Regenbogenkreis (1. - 4. Klasse) - donnerstags 15:30 - 16:30 Uhr

Chorproben

Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Rathaussaal

Kinderchor: mittwochs 15:30 Uhr in der Altstadtschule

Jugendchor: mittwochs 16:15 Uhr in der Altstadtschule

Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Umbau des Gemeindehauses

Ganz herzlich danken wir für alle in den letzten Wochen speziell für dieses Vorhaben eingegangenen Spenden. Sie kamen von R. Büße, J. Wetzels, D. Hempel, M. Schubert, G. u. G. Jost, I. Mehlhorn, W. Mörschner, Dr. F. Hellwig, A. Hiepe, E. Geißler und vom Bestattungshaus Müller.

Sehr herzlich bitten wir Sie, uns auch weiter bei der Finanzierung der Sanierungsarbeiten zu helfen (Kirchgemeinde Kahla, Konto 800 77 80, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e.V., Verwendungszweck: Gemeindehaus). Danke!

Goldene Hochzeit feierten

Dr. Fritz und Ursula-Renate Rothenberg geb. Zobel, aus Kahla

Öffnungszeiten der Stadtkirchenerie, Oberbachweg 14b

Montag - Freitag: 11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett Tel. 036424/22362
Fax 036424/769239

Pfr. Schubert Tel. 0162/5159484
Pfr. Schlegel Tel. 036424/52952
Frau Schindler Tel. 036424/23051
Gemeindepädagoge Christoph Werz Tel. 0176/23846586
Kantor Stiller Tel. 036424/750001,
mobil 0177/5005995

Kantorin Köllner Tel. 036424/78549
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41 Tel. 036424/52642

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20 Tel. 036424/22716

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann: Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter: <http://eisenberg.elkth-online.de/>

Diakonie-Sozialstation der Evang.-Luth. Kirche Kahla



„Einer trage
des anderen Last,
so werdet ihr
das Gesetz Christi
erfüllen“
(Galaterbrief 6,2)

Gemäß diesem biblischen Motto arbeitet die Diakonie Sozialstation Kahla seit mehr als 19 Jahren in Trägerschaft der evangelischen Kirchgemeinde in Kahla.

Die Diakonie Sozialstation Kahla hat ihren Sitz in der Richard Denner Straße 1A und ist nicht zu verwechseln mit der DO Diakonie Ostthüringen gGmbH, die gerade das Heim Am langen Bürgel eröffnet.

Die Diakonie Sozialstation Kahla übernimmt mit ihren 34 Mitarbeitern im Krankheitsfall oder bei Pflegebedürftigkeit in den eigenen vier Wänden die Pflege. Wir bieten Ihnen nicht nur die Behandlungspflege, Grundpflege, hauswirtschaftliche Versorgung oder Verhinderungspflege, sondern wir kommen auch zu Beratungsgesprächen oder unternehmen Spaziergänge mit Ihnen.

Die Diakonie Sozialstation Kahla ist nicht nur ein ambulanter Pflegedienst, sondern es stehen im Nebengebäude noch acht altengerechte Wohnungen zur Vermietung zur Verfügung. **Zur Zeit ist eine Wohnung (44,79 qm) wieder zu vergeben.** Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter Kahla 56 886. Es findet auch im Gemeinschaftsraum des Wohngebäudes je-

den Nachmittag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr Veranstaltungen mit Spiel, Spaß und Vorträgen statt. Wer gern in die gemütliche Runde dazukommen möchte, ist herzlich eingeladen! Interessenten können sich vorab telefonisch informieren.

Schubert
Pfarrer

Bürgerkritik - sachlich und konkret

Posaunenmusik „Von Bach bis Bozza“

Also, das waren zwei vergnügliche Stunden, am Freitag, dem 19.2. im Rathaussaal in Kahla, Posaunenmusik „Von Bach bis Bozza“.

Wer hat im Jugendalter sich nicht schon mal als Posaunenbläser versucht? Es gehört doch nicht viel dazu. Ein altes Trompetenmundstück, ein Stück Gartenschlauch und ein Trichter, schon kamen Töne heraus und eine Teufelsgeige, Marke Eigenbau, ergaben ein Orchester. Ich will aber ehrlich gestehen, die vier Musiker des Quadriga Posaunenquartetts, die in Kahla auf der Bühne standen, haben mir und den Gästen im Saal sehr, sehr viel besser gefallen. Vielen Dank den Herren Garsten Lutz, Martin Zuckschwert, Holger Pfeuffer und Jan Böhme für ihre beeindruckende Virtuosität. Nur vier Posaunen und das zwei Stunden lang - mag mancher gedacht haben -, ob das nicht eintönig wird? Nein, weit gefehlt, es war eine beeindruckende Vorstellung! Auch ließ die Programmfolge keine Langeweile aufkommen. Von Antoine Francisque (1570- 1605) bis zu den Comedian Harmonists wurden eingängige Stücke ausgewählt und um Mozarts Ouvertüre zur „Zauberflöte“, von vier Posaunen gespielt, hören zu können, musste man eben an diesem Abend im Kahlaer Rathaussaal sein. Freilich, bei Eugene Bozza's „Allegro vivo“ kamen einem schon mal Gedanken an die Festungsmauer von Jericho, die sechs Meter hoch gewesen sein soll, in den Sinn. Die Stuckarbeiten in Saal haben's aber überstanden. Auch will ich nicht alles ausposaunen, was so noch an dem Abend geboten wurde. Auch der als Zugabe gespielte Cancan war ein schöner Dank und Gruß an die beifallsfreudigen Gäste im Saal. Was der musikliebende Laie vielleicht nicht sogleich begriff, machte Herr Scharnberg verstehbar. Auch ihm sei gedankt.

Nun bin ich doch auf das Programm und die Interpreten zu sprechen gekommen, Dem vollen Herzen lief wieder einmal der Mund über. Nein, ich wollte die Veranstalter und viele Bürger unsrer Stadt bitten diese schönen und erlebnisreichen Veranstaltungen weiterhin zu gestalten und am Leben zu halten. Es ist einfach bewegend, wenn man sieht, wie die Frauen vom Heimatverein alles tun, damit uns etwas Wertvolles geboten wird.

Auch den Sponsoren und dem Bürgermeister muss man danken. Es lag sicher am Winterwetter, dass einige Stühle frei blieben und bekannte Gesichter fehlten, das war schade.

Karl-Heinz Mittelsdorf

Aus der Geschichte Kahlas

150 Jahre Kahlaer Turnverein

Es ist ja für alle interessierten Sportfreunde offensichtlich: Der SV Kahla 1910 feiert in diesem Jahr die 100jährige Wiederkehr seiner Gründung. Die Vorbereitungen zu dieser Feier sind angefallen. Aber es gibt ein zweites Jubiläum, das fast in Vergessenheit geraten wäre: Vor 150 Jahren wurde der erste Turnverein in unserer Stadt gegründet. Ich habe beide Jubiläen zum Anlass genommen, um die Turn- und anfängliche Sportbewegung in Kahla bis 1910 aufzuschreiben. Dabei ist ein recht umfangreicher Text mit einem dokumentarischen Anhang entstanden, der sich aus mehreren Gründen nicht gut für eine Artikelfolge in den „Kahlaer Nachrichten“ eignet. Ob und wann eine geschlossene Veröffentlichung möglich sein wird, ist im Moment noch nicht absehbar. Um aber doch noch möglichst zeitnah an dieses Jubiläum zu erinnern, will ich wenigstens die Gründungsgeschichte des Turnvereins hier in verkürzter Form vorstellen.

Wer sich mit der Turngeschichte in Deutschland beschäftigt, wird bald merken, dass diese sehr eng mit den jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen verwoben ist. Nachdem vor allem Johann Christoph Friedrich GutsMuths (1759 - 1839) das Turnen in die pädagogische Praxis eingeführt hatte, wurde es unter Friedrich Ludwig Jahn (1778 - 1852) zu einer nationalen Bewegung. Als der „Turnvater“ im Frühjahr 1811 in der Berliner Hasenheide den ersten Turnplatz errichtete, sollte die Turnbewegung ein Bestandteil des Kampfes gegen Napoléon I. und für ein einheitliches und liberal ausgestaltetes Deutschland werden. Seit dieser Zeit ist das Turnen mit dem Auf und Ab des Kampfes um einen deutschen Nationalstaat in sehr widersprüchlicher Weise verbunden. In dem geplanten Büchlein werde ich darauf etwas ausführlicher eingehen.

Auch die Gründung des Kahlaer Turnvereins hat einen erneuten nationalen Aufschwung zum Hintergrund. Ausgelöst wurde er vor allem durch den norditalienischen Krieg von 1859, in dem sich die Verbündeten Sardinien-Piemont und Frankreich auf der einen sowie Österreich, das über Norditalien herrschte, auf der anderen Seite gegenüberstanden. Dieses Ereignis stimulierte die deutsche Öffentlichkeit in zweifacher und durchaus widerspruchsvoller Weise. Zum einen förderten die Erfolge der italienischen Befreiungs- und Einheitskämpfe, die im Frühjahr 1861 in die Gründung des Königreichs Italien mündeten, als beispielhafter Vorgang den nationalen Enthusiasmus in Deutschland. Ein anderer Teil des nationalen Aufschwungs resultierte aber auch daraus, dass Napoléon III., der sich als Unterstützer des Nationalitätenprinzips ausgab, mit dem Sieg über Österreich an internationalem Einfluss gewann. Damit stand die Einverleibung linksrheinischer deutscher Gebiete durch Frankreich wieder im Raum. Gegen diese Gefahr erhob sich spontan ein breiter Proteststurm in ganz Deutschland. Sichtbarster organisatorischer Ausdruck dieser Bewegung war die Gründung des Deutschen Nationalvereins am 16. September 1859. Aber auch die im ganzen Land mit großem Aufwand veranstalteten Feierlichkeiten zu Schillers 100jährigem Geburtstag waren von dieser nationalen Begeisterung getragen. In diesem angedeuteten gesellschaftlichen Klima erlebte nun auch die Turnbewegung, die ja von Beginn an eine starke nationale Komponente besaß, einen enormen Aufschwung. Zwischen 1860 und 1862 entstanden über 1000 Turnvereine in Deutschland. Darunter nun auch der Kahlaer Turnverein. Auch in Kahla lassen sich im Umfeld der Vereinsgründung die typischen Anzeichen der nationalen Begeisterung ausmachen. Die Kommentierung der Ereignisse in Italien in dem kleinen „Kahla-Rodaischen Nachrichtenblatt“ widerspiegelt sehr genau die beiden oben angedeuteten Quellen für das wachsende nationale Bewusstsein in der Bevölkerung. Die Berichte in der Zeitung zur Schillerfeier fasste Richard Denner in seinen „Jahrbüchern“ so zusammen: „Früh Konzert, Mittags Festtafel im Fürstenkeller, Abends Freudenfeuer auf dem Pfaffenberg und Gesänge der Liedertafel auf dem Markt, anschließend Konzert im Fürstenkellersaal. Die Schuljugend feierte am Vortage auf der Leuchtenburg, abends bei Leuchterfeuer.“

Als Ernst Moritz Arndt, eine Symbolfigur der deutschen Befreiungs- und Einheitsbewegung sowie Unterstützer der Bestrebungen Jahn's, am 26. Dezember 1859 seinen 90. Geburtstag feierte, schickten ihm hiesige Bürger ein Fässchen Stadtbier. Sein Dankesbrief, in dem er auf seinen Aufenthalt in Kahla vor 65 oder 66 Jahren während seiner Jenaer Studienzeit einging, dürfte eine der letzten schriftlichen Äußerungen dieses in seiner Deutschümelei, seinem undifferenzierten Franzosenhass und seinem Antisemitismus übersteigerten „Patrioten“ sein. Der Brief müsste heute noch in den uns vom Kahlaer Geschichtsverein überkommenen Beständen liegen. Und natürlich beteiligten sich die Kahlaer nach diesem Brief Arndts mit 26 Talern und 5 Groschen an der Sammlung für sein Denkmal in Bonn.

Der Kahlaer Turnverein konstituierte sich auf einer Versammlung am 25. Januar 1860 in der „mittleren Stube“ des Rathauses, die für die nächste Zeit auch das Versammlungslokal des Vereins blieb. Zu der Beratung hatten einige Initiatoren, an führender Stelle der Advokat Rudolf Matthiae, über eine Annonce im „Kahla-Rodaischen Nachrichtenblatt“ vom 21. Januar 1860 aufgerufen. Wenige Tage später wurde die Gründung dem Stadtrat angezeigt. Die mitgeteilte Liste der Gründungsmitglieder weist 40 aktive und 26 passive Turner auf. Den Vorstand bildeten Rudolf Matthiae (Sprech- und Turnwart), Kupferschmiedemeister Gottwert Reinhardt (Zeugwart), Kantor Otto Jacob (Schriftwart) und Rektor Chr. Michael Gruber (Säckelwart). Die Mitglieder des Vereins entstammten hauptsächlich dem kleinen Handwerk, das in der Stadt immer noch vorherrschte. Arbeiter

aus der Porzellanfabrik, die zu dieser Zeit zwischen 20 und 30 Beschäftigte gehabt haben dürfte, waren nicht darunter. Die Führung des Vereins, auch dies typisch für die Turnvereine in ganz Deutschland, kam vornehmlich aus den Reihen der Intelligenz.

Entgegen sonstiger überwiegender Gepflogenheit, solche Vereinsgründungen einfach durchzuwinken, erbat sich der Stadtrat in diesem Falle eine nähere Begründung. Diese lieferte der Vorstand in einem Schreiben vom 28. Februar 1860. Darin überrascht, dass die patriotischen Aspekte des Turnens gar keine Rolle spielten. Nachdem auf die gleichmäßige Ausbildung von Geist und Körper als einer mittlerweile allgemein anerkannten Notwendigkeit hingewiesen wurde, versuchte der Vorstand den Stadtrat vor allem mit folgender Argumentation für sich zu gewinnen: „Eine der schrecklichsten Folgen“ der Vernachlässigung körperlicher Ausbildung führe dazu, „daß durch allzu frühe Erregung der Gehirntätigkeit der Geschlechtstrieb vor der Zeit erwacht und zu den unnatürlichsten und verderblichsten aller Verirrungen Veranlassung gibt und eine Anzahl von jungen Leuten namenlos unglücklich macht.“ Man kann nicht umhin anzunehmen, dass diese „unnatürlichste und verderblichste aller Verirrungen“ ein gewisses Ausmaß in der Stadt angenommen hatte, wenn sie hier als entscheidendes Argument für die Gründung des Turnvereins vorgebracht wurde. Diese Ausführungen verband der Vorstand mit dem Gesuch an die Stadt, dem Verein mit folgenden Zuwendungen unter die Arme zu greifen: der Überlassung der „sogenannten Griesspitze“, um darauf einen Turnplatz einzurichten; der kostenlosen Bereitstellung von Holz aus dem Kommunewald für die Herstellung der Geräte und schließlich einem jährlichen Beitrag von zehn Talern aus der städtischen Kämmereikasse. Bürgervorstand und Stadtrat müssen die vorgebrachten Argumente eingeleuchtet haben. Jedenfalls wurde der Gründung und dem Gesuch auf Sitzungen vom 3. bzw. 15. März 1860 einstimmig zugestimmt.

Festgehalten werden muss auch, dass der Turnverein sich in enger Anknüpfung an eine früher existierende Turnanstalt herausbildete. Diese war im Zuge der ersten Welle von Turnvereinsgründungen 1845 errichtet worden und bestand bis 1851. Zu einer förmlichen Vereinsgründung war es damals aber nicht gekommen. Dieser interessanten Vorgeschichte werde ich in der Gesamtdarstellung mehr Raum geben.

Der Ort des Turnplatzes, das Führungspersonal, die Ansprüche an die Stadt und der Umstand, dass der Verein 9 Taler und 22 Neugroschen von der alten Einrichtung in seine Kasse übernehmen konnte, sprechen für dessen Kontinuität mit der früheren Turnanstalt. Wir könnten 2010 also auch 165 Jahre Turnen in Kahla feiern.

Am 10. Mai 1860 wurde der mit Unterstützung der Stadt errichtete Turnplatz „auf welchem die mannigfaltigsten Apparate aufgestellt“ waren, mit kleineren Übungen und kulturellen Beiträgen eingeweiht. Allerdings musste man mit der Herstellung oder Anschaffung der Turngeräte erst noch Erfahrungen sammeln. Bereits nach zehn Wochen stellte sich heraus, dass das von der Stadt zugewiesene Holz zu weich und deshalb ungeeignet für die Barren- und Reckstangen war. Nachdem man sie zunächst durch aus Eschenholz gefertigte Holme ersetzt hatte, diese aber auch nicht den Anforderungen genügten, bestellte der Vorstand bei einer Leipziger Spezialfirma „ein komplettes Reck und einen Barren“. Angesichts der damit auf den Verein zukommenden Kosten, zu denen noch solche für „sonstige Apparate als Seile, Matratzen etc.“ kamen, bat man die Stadt in einem Schreiben vom 20. Juli 1860, doch den ohnehin als überhöht angesehenen Fuhrlohn für das im März angelieferte Holz von 5 Talern zu übernehmen. Mit knapper Mehrheit von 3 zu 2 Stimmen gab der Stadtrat am 24. Juli auch diesem Gesuch statt. Der Bürgervorstand schloss sich dem am 1. September mit dem Bemerkens an, dass auch er den Fuhrlohn für überzogen hält. Wieviel schließlich an den Fuhrunternehmer Friedrich Riese aus Lindig gezahlt wurde, ist aus den Akten nicht zu entnehmen.

Über die genaue Lage des Turnplatzes war ich lange im Zweifel. Allgemein ist in späteren Jahren immer vom „Turnplatz auf dem Gries“ die Rede. Da das alte Schützenhaus in den Anfangsjahren Versammlungslokal war, lag es nahe, den Turnplatz in unmittelbarer Nähe, also am Rande des großen, für Volksfeste und Viehmärkte freigelassenen Platzes zu vermuten. Bilder von turnerischen Großveranstaltungen aus späterer Zeit scheinen das zu bestätigen. Dem steht eine Annonce des Turnvereins im „Kahlaer Tageblatt“ vom 23. Juni 1910 gegenüber, wo vom „Turnplatz unterhalb der Saalebrücke“ die Rede ist. Das wiederum weist, von Kahla nach Löbschütz aus gesehen, auf die Flä-

che links von der Brücke, also etwa auf das Gelände des heutigen Spielplatzes hin. Fraglich war hierbei, inwieweit in dieser Annonce die Bezeichnung „unterhalb der Saalebrücke“ tatsächlich exakt im Sinne von „flussabwärts der Brücke“ gemeint war. Bezeugt wird dieser Standort des Turnplatzes jedoch in einem Vertrag zwischen der Stadt und dem Freien Turn- und Sportverein vom 8. Juni 1927. Darin heißt es: „Dem Turnverein Kahla war bisher der Turnplatz auf dem Gries unterhalb der Kastanien, beim Feuerwehrsteigerhaus beginnend, überlassen.“



Dieses Übungshaus der Feuerwehr stand nach dem hier beigefügten, aber leider unscharfen späteren Foto in der Nähe der Eisenbahnbrücke über die Lache. Feuerwehrveteran Joachim Kaiser bestätigt das.



Das andere ebenfalls undatierte und unbenannte Foto zeigt mit großer Wahrscheinlichkeit eine turnerische Aktivität auf diesem Areal. Wenn vor allem in den frühen Quellen der Turnplatz ein oder zweimal auf der „Griesspitze“ lokalisiert wird, so bekräftigt das diesen Standort, denn mit „Griesspitze“ wurde in der Regel der Teil des Grieses bezeichnet, der zwischen Brücke und dem Zusammenfluss von Saale und Lache liegt.

Ein erstes offizielles Schauturnen, bestehend aus Freiübungen, Riegenturnen, Turnen der Vorturner und Kürturnen, fand am 11. August 1860 anlässlich des Geburtstages von „Turnvater“ Jahn statt. Dazu gab es bereits ein gedrucktes Programm und es nahmen Turner aus Jena, Pößneck und Neustadt/O. teil. Als Leiter des Schauturnens hatte man den Turnlehrer August Erbes aus Leipzig geholt, der dem Kahlaer Turnverein auch in den folgenden Jahren beratend zur Seite stand. Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein bereits über 130 Mitglieder. Die Fahnenweihe fand im Rahmen eines Turnfestes am 30. Juni und 1. Juli 1861 statt. Wie üblich wurde die Fahne, über deren Aussehen leider nichts verlautet und die am 18. Oktober 1883 verbrannte, von den mit dem Verein sympathisierenden „Frauen und Jungfrauen“ angefertigt. Bei ihrer Übergabe an die Turner hielt Frl. Adeline Grubert eine kleine Rede, in der sie unter anderem sagte: „Auch den Frauen ist der Geist nicht fremd, der solche Blüten [Opfer fürs Vaterland] treibt, doch nur dem Manne gehört die That der Kraft und Stärke, das Weib soll in des Hauses Stille das Gute und Schöne mit Liebe pflegen.“ - So war das eben da-

mals „in der guten alten Zeit“. An dieser Veranstaltung nahmen nun trotz schlechten Wetters, das einige auswärtige Vereine abgehalten hatte, Turner aus (Stadt-)Roda, Jena, Neustadt/O., Rudolstadt, Pößneck und Ranis mit eigenen Musikabteilungen teil. Der Kahlaer Turnverein, laut Bericht des „Nachrichtsblatts“ vom 6. Juli 1861 mit nunmehr kaum zu glaubenden 102 aktiven Turnern, musste sich in dieser Hinsicht noch von der Stadtkapelle unterstützen lassen. Erst 1868 wurde ein eigenes Musikkorps gegründet und zunächst fünf Blechblasinstrumente dafür angeschafft.

Anders als die Stadt standen der Herzog und die konservative Landesregierung in Altenburg der Turnbewegung nach wie vor skeptisch gegenüber. Die Erinnerung an die aufmüpfigen Momente dieser Bewegung nach den Befreiungskriegen und während der Revolution von 1848/49 standen da sicher Pate. Wenige Wochen nach dem Fahnenweihfest traf in Kahla ein offizielles Schreiben aus Altenburg ein. Aus ihm geht hervor, dass der Herzog sich Bericht „über die Veranstaltung von Turnfesten“ hatte geben lassen. Es liegt auf der Hand, dass darin das Turnfest in Kahla eine Rolle gespielt haben wird. In Auswertung dieses Berichts hatte der Herzog die Landesregierung beauftragt „streng darüber zu wachen, daß die Vorschriften des Vereinsgesetzes vom ersten März 1835 [!-P.K.], wie überhaupt [...] so auch in Bezug auf die Turnvereine allenthalben genau beobachtet werden.“ Demzufolge wolle man den Stadtrat zu Kahla mit diesem Schreiben vom 23. September 1861 anweisen, „dieser höchsten Willenseröffnung genau nachzugehen“. Mit der Fahnenweihe war die erfolgreiche Gründungsphase des Kahlaer Turnvereins abgeschlossen. Absolut und erst recht an der Einwohnerzahl gemessen besaß Kahla nun einen der größten Turnvereine Thüringens. Aus einer offiziellen Statistik, die 1861 in Gotha erschien, ist zu entnehmen, dass in Kahla mit seinen rund 2500 Einwohnern 167 Männer dem Turnverein angehörten, darunter 88 aktive Turner. Zum Vergleich: Die Turnvereine in Städten wie Weimar (12 900 Einwohner), Greiz (7000 Einwohner), Eisenberg (4700 Einwohner) und Neustadt/O. (4500 Einwohner) hatten zu diesem Zeitpunkt 89, 145, 96 bzw. 155 Mitglieder.

Hier breche ich ab. Wie sah der Jahresrhythmus des Turnvereins aus? Welche Rolle spielte er in den kommenden Jahrzehnten in der Stadt und in der Thüringer Turnbewegung? Wie hat man sich die Wettkämpfe vorzustellen, an denen er teilnahm? Wer waren seine erfolgreichsten Mitglieder? Was waren die Ursachen für die Gründung zweier weiterer Turnvereine in den Jahren 1893 bzw. 1907? Und schließlich: Wie erklärt sich die Gründung des SV Kahla im Jahre 1910, wenn es zu diesem Zeitpunkt doch drei Turnvereine gab, in denen ja nicht nur in klassischer Weise an den Geräten geturnt, sondern auch gelaufen, gesprungen und gespielt wurde.

Das sind einige der Fragen, denen ich in der geplanten Publikation nachgehe. Wer dazu noch gesicherte mündliche Überlieferungen oder gar Sachzeugen und Dokumente beisteuern kann, findet in mir einen dankbaren Abnehmer.

Peer Kösling

Marktpforte 7, Tel. 739473.

Berichtigung

In dem 3. Teil meiner „kleinen Bildgeschichte“ hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen, der den aufmerksamen Lesern sicher nicht entgangen ist. Die Matrikelbücher der Münchener Akademie der Bildenden Künste umfassen natürlich den Zeitraum von 1809 bis 1920.

Peer Kösling

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Pittiplatzsch auf Reisen



Pitiplatsch der Liiiiiiiiiiii.....ebe ist wieder da und möchte alle seine Fans, die kleinen und die großen Fernsehkieker zu seiner neuen Show einladen.

Mit einer alten Lokomotive und vielen neuen Liedern und Sketchen im Gepäck begibt er sich mit allen seinen Freunden auf eine abenteuerliche Reise in den Zauberwald.

Das brave und immer alles besserwissende Schnatterinchen ist mit von der Party, genauso wie der ewig verträumte und tolpatschige Hund Moppi.

Sie begegnen Herrn Fuchs und Frau Elster die versprochen haben, sich nicht zu streiten und wenn, dann nur musikalisch nach Noten.

Die 3 besuchen auch Mauz und Hoppel, die mit Oberlehrer Mischka in der Schule das Einmaleins erlernen.

Eine böse Hexe gilt es zu besiegen, die alle Märchenwaldbewohner verhexen will.

Die Frösche am Schwanenteich singen ein neues Lied und Pitti stellt sich als Zauberlehrling vor.

Gespielt werden die Szenen mit den original Fernsehfiguren und den Puppenspielern des Pitiplatsch-Ensembles, Barbara Augustin, Bärbel Möllendorf und Norbert Schwarz.

Für die musikalische Umrahmung sorgt Helmut Frommhold.

Datum: 21. MÄRZ 2010

Zeit: 10.30 Uhr

Ort: KAHLA

Lokal: Rosengarten

Kartenverkauf: Bürgerbüro und Schreibwaren Schiebel

Liebe Konzertfreunde,

unser nächsten Konzert mit der Jenaer Philharmonie findet am

19. März 2010

statt.

Im Mittelpunkt stehen „Kammermusikalische Kostbarkeiten und Miniaturen“ mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Antonin Dvorák, Max Reger, Fritz Kreisler und anderen. Beginn ist 19.30 Uhr im Festsaal der Stadt Kahla im Rathaus. Einlass ist bereits 18.30 Uhr.

Kahlaer Heimatgesellschaft

Aus der Umgebung

Kemenate Orlamünde

„Durch den Wilden Westen“ - ein musikalisches Abenteuer

Diavortrag am 12. März 2010 19:00 Uhr in der Kemenate Orlamünde

Endlose Straßen, Berge und Ebenen mit denen Wind, Sonne und Wolken Licht und Schatten spielen. Und dazwischen immer wieder Indianer und Einwanderer, die im Arrangement mit dieser Landschaft leben und nur hier leben wollen. Menschen, die seit Generationen in diesem ethnischen Schmelztiegel ihr Leben gestalten, sich ihrer Wurzeln aber sehr wohl bewusst sind und das in Folklore ausdrücken.

Wilfried Mengs beschreibt in diesem Vortrag eine Reise vom Herbst 2008. Sie begann im sonnig heißen Arizona und endete im winterlichen Montana. Erleben Sie eindruckliche Plätze, Naturwunder in den Nationalparks, Folkfestivals und private Begegnungen mit.

Seine mitgebrachten Reiseerinnerungen sind natürlich auch Lieder.

Wilfried Mengs lebt als freiberuflicher Sänger und Musiker bei Eisenberg/Thüringen.

Er gastierte mehrmals in den USA.



Thüringer Landfrauenverband e.V.

Ortsgruppe Niederkrossen II

Suchen Sie noch ein **Geschenk zum Muttertag?**
Verreisen Sie gern?

Dann kommen Sie doch einfach mit uns mit!
Wir starten wieder am Muttertagssonntag, dem
09. Mai 2010.

Unsere Reise führt u.a. nach Quedlinburg und Aschersleben und wir nehmen alle unternehmungslustigen Interessenten mit (auch Männer).

Nähere Informationen zum Ablauf usw. bitte unter
Birgitt Tischendorf

Vorsitzende OG Niederkrossen II
036742 / 60494

Wir freuen uns auf Sie!!!

Männergesangsverein Reinstädt 1858 e. V.

Aufruf an alle Männer zwischen 18 und 80 Jahren

Sinnvolle Freizeitgestaltung ist bei uns Gesetz!

Der Männergesangsverein Reinstädt sucht Verstärkung. Interessenten mit einer guten Stimme laden wir ganz herzlich zu einer Chorprobe ein. Es sind keine Notenkenntnisse im Gesang und Notenlesen erforderlich. Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr treffen wir uns dazu in unserem Vereinszimmer in Reinstädt.

Bei Interesse: Telefon 036422/22269

Der Vorstand

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 10.03.2010
von 18.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch, dem 17.03.2010
von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Lindner
Tel. 7 67 81



Herr Hascher
Tel. 7 88 93

für Sie am Telefon bereit.

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

Fraktion der FDP/FW

Vereine und Verbände



Prüfungen im Januar

Unsere ersten Prüfungen in diesem Jahr fanden am 26. Januar für

Kinder und Jugendliche statt.



4 Karateka bei ihrer ersten Prüfung mit Trainer Alexander Suck.

Zu dieser Prüfung sind 18 Mitglieder bei Alex Suck (2. Dan) angetreten um den 9. Kyu (weißer Gürtel), 8. Kyu (gelber Gürtel) und den 7. Kyu (oranger Gürtel) abzulegen. Für die meisten unserer Prüflinge war das die erste Prüfung. Es hat sich an diesem Tag gezeigt, dass es ganz wichtig ist, an jedem Training

teilzunehmen. Fabienne P., Dominik Sch., Truong N., Philipp H. und Steve E. haben nach nur drei Monaten die Gürtelprüfung für den 9. Kyu abgelegt. Tuan N. und Jan Sch. erkämpften sich den 8. Kyu nach nur drei Monaten Training. Außerdem haben Tom F., David B., Tim G., Felix H., Oliver Sch., Sahra W., Lea-Chaline R., Filip B. und Eileen G. den 9. Kyu abgelegt. Steffi V. und Eric Sch. legten die Prüfung für den 7. Kyu ab.

ModellSport Kahla e.V.



„Modellsport Kahla e.V. - Rückblick 2009 - Ausblicke 2010“

Früh übt sich, was ein Flugmodellpilot werden will!



David Blumentritt zeigt voller Stolz seine erste Prüfungsurkunde.

Alle Prüflinge zeigten super Leistungen.



Neues aus der Gewerbegemeinschaft

Aktuelles: Nach dem Einsturz der Treppe an der Marktpforte ist der Zugang zur Stadt bis auf Weiteres von der Bachstraße her gesperrt. Dies bedeutet für unsere Kunden, die bisher über diesen Zugang den Markt erreichten, einen großen Umweg. Der Bürgermeister, Bernd Leube, hat uns eine schnelle Behebung des Schadens, unabhängig von zu klärenden Verantwortlichkeiten, zugesagt.

Termine:

Der nächste Stammtisch findet zu folgenden Termin statt:

09.03.2010 19:00 Gasthaus Zum Dohlenstein

Ralf Böhm

1. Vorsitzender der Gewerbegemeinschaft



Seit Ende 2008 strebt der Modellsport Kahla e.V. an, wieder an alte Traditionen die mit vielen Erfolgen in der Modellfliegerei geprägt waren, durch Aufbau eines Kinder- und Jugendteams, neue Wege zu gehen. Durch Ausbildung eines weiteren Übungsleiters Manfred Möller, konnte die Ausbildung und Betreuung sichergestellt werden. Er steht jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr für sein junges engagiertes Team, mit Rat und Tat zur Verfügung. Hier lernen die Kinder und Jugendlichen von Theorie der Flugdynamik, über das Bauen von neuen und Reparieren von gebrauchten Modellen, bis hin zum praktischen Einsatz alles was zum Modellfliegen dazugehört. Bei uns wird den Jugendlichen ohne Leistungsdruck das Fliegen eines Modells von erfahrenen Mitgliedern des Vereins im Lehrer-Schüler-Betrieb beigebracht und vielfältige Tipps rund um den Bau und die Technik eines Modell vermittelt.

Also Angst vorm Fliegen, braucht hier keiner zu haben!

Im Jahr 2009 entschloss sich der damalige Verein „FlugModellsportgruppe Kahla e.V.“, seinen Namen und damit seinen Tätigkeitsbereich neu zu definieren, in ModellSport Kahla e.V. - kurz MSK e.V. Damit möchte man auch den ferngesteuerten Auto- und Schiffsmodellbau in Kahla und Umgebung ansprechen. Denn hier im Verein gibt es umfangreiches Wissen über die Fernlenktechnik, die sich in allen Bereichen des Modellbaus wiederfindet, man kennt gute Quellen und Lieferanten, die auch darüber hinaus mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung zog der Vereinsvorsitzende Bernd Hartman eine positive Bilanz im Jahresrückblick auf das Jahr 2009. Durch zahlreiche Aktivitäten im öffentli-

chen Bereich präsentierten sich die Modellsportler. Höhepunkte waren das Flugplatzfest des Vereines am Gelände in Lotschen, die Teilnahme bei den 1. Thüringer Modelltagen in Schöngleina und die Vorführungen beim Kindersportfest auf dem Kahlaer Sportplatz. Diese Öffentlichkeitsarbeit dient zum einen der Präsentation von Modellen und Leistungen, aber auch der Gewinnung neuer Mitglieder für dieses Hobby. So konnte der Verein in 2009 insgesamt 4 neue Mitglieder begrüßen.

Der Vereinsvorsitzende Bernd Hartman bedankte sich auch bei seinen engagierten Vereinsmitgliedern, die durch Übernahme zahlreicher Aufgaben, das Vereinsleben überhaupt erst ermöglichen. Sei es die Pflege der beiden Modellfluggelände, sowie natürlich die Pflege des Vereinshauses, wie auch die Arbeit des Vereinsvorstandes. Dazu gehört auch eine gute Öffentlichkeitsarbeit, Planung und Organisation von Veranstaltungen, sowie die ständige Pflege der Vereinswebseite. Für sein überaus starkes Engagement und in Anerkennung besonderer Verdienste um die Förderung des Flugsports überreichte Bernd Hartmann, im Auftrag des Luftsportverbandes Thüringen e.V. eine Ehrenurkunde an Peter Fricke.

Sie wollen mehr wissen? Es gibt viele Wege es herauszufinden!

Im Internet:

www.modellsport-kahla.de

per Email:

info@modellsport-kahla.de

Telefon:

Manfred Möller 036424 - 78268

Adresse:

Folgt man der Straße weiter, welche zum Freibad Kahla führt, befindet sich am Ende, auf der linken Seite ein großes Gebäude mit mittlerem Haupthaus. Im rechten Haus ist unser Modellportverein zu Hause!



Ehrenhafte Mitgliedschaft

Der ehemalige Ministerpräsident Thüringens, Prof. Dr. Bernhard Vogel, hat seine Mitgliedschaft beim 1. Kahlaer SC bestätigt. Hintergrund ist die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Thüringer Skatverband anlässlich der 10. Durchführung des Thüringenpokals im Skat und Rommé in Folge in Kahla. Insgesamt ist es die 17. Auflage dieses Wettbewerbs. Prof. Dr. Vogel war der Initiator und Begründer dieser inzwischen bedeutendsten Skatsportveranstaltung Thüringens.

In seiner Begründung betonte Vogel: „.... ich freue mich, Ihrem Skatverein in Zukunft anzugehören. Noch dazu in Kahla, einer Stadt, die ich oft besucht habe und die von Anfang an eine gute wirtschaftliche Entwicklung genommen hat.“

Der 1. Kahlaer SC hofft, das neueste Mitglied noch lange in seinen Reihen zu haben und freut sich schon auf eine Runde mit dem begeisterten Hobbyspieler.

Ludwig Wahren

Der Begründer und Initiator unserer Senioren-Tanzgruppe Kahla

Eberhard Hädrich

hat uns für immer verlassen.

Sein plötzlicher Tod hat uns alle betroffen gemacht.

Sein Wirken für die Gruppe bleibt uns Vorbild.

**Gruppe Senioren-Tanz Kahla
Rosengarten**

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V.

Frauenbegegnungsstätte

Rudolstädter Straße 22 a, 07768 Kahla

Tel.: (036424) 5 29 57

Öffnungszeiten

Montag	08:00 - 12:00
Dienstag	09:00 - 12:00 und 12:30 - 15:30
Mittwoch	08:00 - 12:00
Donnerstag	09:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30
Freitag	08:00 - 12:00

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird:

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Renten anträge

- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
 - bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen
- Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.
Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan

**vom 08.03.2010 bis 12.03.2010 und
vom 15.03.2010 bis 19.03.2010**

Montag	08.03.2010 und 15.03.2010
08.00 Uhr	Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
09.30 Uhr	Frauentreff
Dienstag	09.03.2010 und 16.03.2010
09.00 Uhr	Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
09.00 Uhr	Handarbeitszirkel / Malzirkel
12.00 Uhr	Bastelnachmittag
	Formularhilfe nach Vereinbarung
Mittwoch	10.03.2010 und 17.03.2010
08.00 Uhr	Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Donnerstag	11.03.2010 und 18.03.2010
09.00	Kreativkurs
10.00 bis	
12.00 Uhr	LRA / SHK Gesundheitsamt Stadtroda
	Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
14.00 Uhr	Treffen der Selbsthilfegruppe
	Frauencafé
Freitag	12.03.2010 und 19.03.2010
08:00 Uhr	Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Planitzer, P. 377 Holz, Hörenz, B. 365 Holz, Hochstein, I. mit 361 Holz

Beste Gegnerin: Seidler, A. mit 492 Holz - Gratulation!

Die Silbitzer spielten alle über 400 Holz.

Kahla hatte keine Chance.

„Gut Holz“



Impressum:

Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla,
Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter:

Mirko Reise
Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla

Kegeln

SV Oßmannstedt gegen SV 1910 Kahla
1648 Holz zu 1673 Holz

Kahla erkämpfte sich 2 Punkte durch eine hervorragende Leistung in Oßmannstedt!

Kahla: H. Schröter 429 Holz, H. Schneider 412 Holz, J. Planitzer 388 Holz und R. Schlott 444 Holz

Oßmannstedt: U. Mähler 318 Holz

SV 1910 Kahla gegen SV Roßleben
1619 Holz zu 1585 Holz

Heimsieg unserer Senioren mit einer Zitterparty gegen Roßleben!

Kahla: H. Schröter 396 Holz, H. Schneider 412 Holz, J. Planitzer 401 Holz und R. Schlott 418 Holz

Roßleben: E. Ableidiger 412 Holz

Kegeln Frauen

13. Spieltag 18.01.2010

TSV Schkölen gegen SV 1910 Kahla

Punkte: 1505 / 1418

Rosenkranz, S. 400 Holz, Seiferth K. 393 Holz, Hörenz, B. 318 Holz, Planitzer, P. 307 Holz

Beste Gegnerin: Schauer mit 390 Holz

Schkölen hat den Kampf klar mit 87 Holz gewonnen.

14. Spieltag, 27.01.2010

SV 1910 Kahla gegen KSV Dorndorf II

Punkte: 1418 / 1458

Rosenkranz, S. 385 Holz, Seiferth, K. 357 Holz, Planitzer, P. 340 Holz, Hochstein, I. 336 Holz

Beste Gegnerin: Leidenfrost, R. 392 Holz

15. Spieltag, 02.02.2010

SV Silbitz / Crossen gegen SV 1910 Kahla

Punkte: 1720 / 1553

Seiferth, K. mit 450 Holz persl. Bestleistung